

Wenderichter

Name und Vorname: _____

Bei einzelnen Fragen kann mehr als eine Antwort richtig sein kann.

1. Welche der folgenden Regeln hat ein Wenderichter, sowohl auf der Wende- als auch auf der Zielseite, unbedingt zu beachten?
 - a. Vor dem Wenden gehen die Wenderichter rechtzeitig in Position, so, dass sie den Schwimmer von ca. 5 m vor der Wende bis zum Auftauchen nach der Wende beobachten können.
 - b. Sie haben sich nach jeder Wende auf einen Stuhl zu setzen.
 - c. Sie kontrollieren, ob die Schwimmer beim Wenden die Bestimmungen für die Unterwasserphase einhalten.
 - d. Sie dürfen während des Rennens nicht mit den Wenderichtern rechts und links von ihnen sprechen.
 - e. Sie kontrollieren die Staffelablösungen.
2. Welche der folgenden Bestimmungen zum Zielanschlag treffen zu?
 - a. Beim Brustschwimmen müssen die Ellbogen beim Zielanschlag nicht im Wasser sein.
 - b. Beim Delfinschwimmen darf nur unter der Wasseroberfläche angeschlagen werden.
 - c. Beim Freistilschwimmen muss mit einer Hand angeschlagen werden.
 - d. Beim Rückenschwimmen muss der Zielanschlag in Rückenlage erfolgen.
 - e. Beim Brust muss der Anschlag gleichzeitig mit beiden voneinander getrennten Händen erfolgen.
3. Welche Bestimmungen gelten beim Schwimmen in Delfinlage nach dem Verlassen der Wand beim Wenden?
 - a. Der Schwimmer darf längstens 15 m unter Wasser sein und dabei einen oder mehrere Beinschläge machen.
 - b. Der Schwimmer darf nach dem Wenden Beinschläge in Rückenlage machen.
 - c. Der Körper muss ab Beginn des ersten Armzugs an der Wasseroberfläche in Brustlage gehalten werden.
 - d. Nach dem Wenden sind beim Schwimmen unter Wasser nur gleichzeitige Auf- und Abwärtsbewegungen der Füße erlaubt.
 - e. Unterwasserbeinschläge in Seitenlage sind nach der Wende erlaubt.
4. In welcher Lage muss ein Schwimmer in einem Rückenrennen nach einer Wende sein?
 - a. Er muss in die Rückenlage zurückgekehrt sein, bevor die Füße die Wand verlassen haben.
 - b. Er muss vor dem ersten Armzug in Rückenlage zurückgekehrt sein.
5. Bei der Wende eines Rückenrennens dreht sich ein Schwimmer auf den Bauch, führt Beinschläge aus und macht danach einen Armzug, mit dem er eine Wendebewegung auslöst. Wie verhält sich der Wenderichter?
 - a. Er unternimmt nichts, denn es besteht keine Regelwidrigkeit.
 - b. Er meldet seine Beobachtung dem Wenderichter-Chef.
 - c. Er füllt einen Meldezettel aus und lässt diesen dem Schiedsrichter zukommen.
6. Welche der folgenden Bestimmungen gelten für die Wende in der Rückenlage?
 - a. Für die Wende dürfen die Schultern über die Vertikale hinaus in die Brustlage gedreht werden.
 - b. Nach dem Drehen in die Brustlage darf ein kontinuierlicher Armzug mit einem oder mit beiden Armen gleichzeitig ausgeführt werden.
 - c. Beim Wenden muss der Schwimmer die Wand mit irgendeinem Körperteil berühren.
 - d. Es dürfen nachdem Drehen in Brustlage vor der Wende nur während des Armzugs Beinschläge gemacht werden.
 - e. Im Reglement finden sich keine Bestimmungen darüber, wann Beinschläge nach dem Drehen in Brustlage erlaubt sind.
7. Ein Schwimmer hat in der Rückenlage beim Zielanschlag den Körper vollständig unter Wasser. Ist das erlaubt?
 - a. Ja
 - b. Nein

-
8. Ist nach der Wende Brustschwimmen ein Delfinbeinschlag erlaubt?
- a. Nein.
 - b. Ja; ein einziger Delfinbeinschlag ist vor dem ersten Brustbeinschlag erlaubt.
 - c. Ja, aber nur nach der Wende und nicht nach dem Start.
9. Welche Bestimmungen treffen für den Start und die Wenden im Brustschwimmen zu?
- a. Ab Beginn des ersten Armzugs muss der Schwimmer in Brustlage sein.
 - b. Es ist erlaubt unter Wasser einen Armzug mit Streckung der Arme nach hinten bis zu den Beinen auszuführen.
 - c. Vier Wechselbeischläge sind nach dem Wenden beim Bewegungszyklus ganz unter Wasser erlaubt.
10. Ein Schwimmer berührt bei einem Freistilrennen über 800 m bei der vierten Wende die Wand mit dem Kopf. Wie verhalten Sie sich?
- a. Der Wenderichter meldet den Verstoss dem Wenderichter-Chef.
 - b. Der Anschlag mit dem Kopf in Freistilrennen ist nur in den Kategorien Jugend 4 und jüngere zulässig.
 - c. Der Wenderichter greift nicht ein.
11. Die Regeln der Fina schreiben vor, dass bei einer Freistilwende die Wand wie folgt berührt wird (nur eine Antwort ist richtig!):
- a. Mit einer Hand.
 - b. Mit einer Hand oder mit den Füßen.
 - c. Mit jedem beliebigen Teil seines Körpers.
12. Was gilt bei einer Staffelablösung?
- a. Der startende Schwimmer darf sich nicht bewegen, solange der ankommende Schwimmer die Wand nicht berührt hat.
 - b. Der startende Schwimmer muss noch Kontakt mit dem Startblock haben, wenn der ankommende Schwimmer die Wand berührt.
13. Wie lautet die Reihenfolge der Lagen in einem Staffelfrennen über 4 x 100 m Lagen?
- a. Freistil - Rücken - Delfin – Brust
 - b. Delfin - Freistil - Rücken – Brust
 - c. Rücken - Brust - Delfin – Freistil
 - d. Delfin - Rücken - Brust – Freistil
14. Was gilt während eines Lagen-Wettkampfes auf der Freistilstrecke?
- a. Die Strecke darf in jeder beliebigen Lage zurückgelegt werden.
 - b. Während einer Wende darf der Körper die Brustlage verlassen.
 - c. Nach einer Wende muss der Schwimmer vor dem Ausführen des ersten Armzugs oder Beinschlags in die Brustlage zurückgekehrt sein.
15. Welche Aufgabe haben die Wenderichter auf der Startseite bei Staffelfrennen?
- a. Sie kontrollieren die Staffelablösungen.
 - b. Sie kontrollieren immer, ob die Staffeln in der richtigen Reihenfolge schwimmen.
 - c. Sie sorgen dafür, dass die ankommenden Schwimmer das Schwimmbecken rechtzeitig auf der Seite derart verlassen, dass andere Schwimmer nicht gestört werden.